

EISHOCKEY

EX-DRUSS
SSSS

Saison 1987/88
OBERLIGA SÜD

EV REGENSBURG
gegen
AUGSBURGER EV

SONNTAG,
8. 11. 1987
18.00 Uhr



6. Jahrgang

4

HEUTE VORGESTELLT

CARSTEN GREB

geb. 20.3.1965

ledig

Gewicht 73 kg

Groesse 188 cm



Eishockeyspieler seit 1973

Torwart

Schulbildung: Abitur

Derzeitiger Beruf: Koch-Azubi

Bisherige Vereine: EC Bad Nauheim
ERC Roedermark

Lieblingsklub: Mein derzeitiger Verein

Persoenliches sportliches Ziel:

Stammtorhueter in BL 1 oder BL 2

Sportliches Ziel fuer diese Saison:

Erreichen der Aufstiegsrunde und
dort gutes Abschneiden

Ausgleichssport: Tennis, Schwimmen

Hobbys: Musik

Auto: R 5 Alpin Turbo

Vorbild: Grand Fuhr

Lieblingsgericht: Rinderfilet "Pizzola"

Lieblingsfarbe: blau

Mein schoenstes Erlebnis ear Dt. Oberliga
Meister mit EC Bad Nauheim

Mein groesster Wunsch ist die naechsten
15 Jahre ohne Verletzungen zu ueberstehen

ZUM HEUTIGEN SPIEL:

Wenn es dem EVR an diesem Wochenende gelingt den Aufwaertstrend in aehnlicher Manier, wie am letzten Wochenende, fortzusetzen, duerften den vielen treuen Eishockey-Anhaengern in Regensburg, aber auch den Eishockey-Verantwortlichen manche Sorgen abgenommen werden. Noch am vergangenen Sonntag wurde von den Gaesten aus Sonthofen neidvoll auf die imposante Zuschauerkulisse hingewiesen. Von den hintergruendigen Fragen, die das nichtueberdachte Eisstadion betrafen soll heute nicht viel geschrieben werden. Allderdings die Feststellung, dass Regensburg die einzige Grosstadt in Deutschland sein koennte, die dem Eissport so pruede entgegenkommt, konnte von den Gaesten nicht genug vorgebracht werden.

Zur Orientierung bekamen sie die Eishockey-Express-Sonderausgabe "Eisstadion-Story 1962-1987" ueberreicht.

Dies und natuerlich der ominoese Einbahnstrassen-Zustand beim Parkplatz am "Unteren Woehrd" spricht Baende fuer "Vieles".

45 Minuten mussten viele nach dem Spiel warten, bis sie dem Stau und somit den Abgasen vor dem Nadeloehr (Ausfahrt vom Parkplatz) entkommen konnten. Dazu muss gesagt werden, dass noch weitere 100 Parkplaetze frei waren. Vielleicht schaut sich der verantwortliche Herr die Bescherung, die er den Besuchern der Eishockeyspiele angetan hat, noch einem Spiel auch einmal an. Sicherlich kann er anschliessend nicht mit gutem Gewissen einschlafen?

Aber nun weiter mit dem sportlichen Geschehen. Am Freitag mussten die Domstaedter zum EC Peiting, der ebenfalls 5:7 Punkte aufweisen konnte. Ein Teilerfolg waere wuensenswert, aber auch nicht auszuschliessen. Ebenfalls 5:7 Punkte konnte unser heutiger Gast, der ehrwuerdige und zuletzt doch sehr geplagte AEV aufweisen. Will der EVR seine Tabellenposition verteidigen, muessten am heutigen Abend beide Punkte in der Ratisbona bleiben. Kuempfen die Mannen von Trainer Hurtik weiter so zu seiner Friedenheit, duerfte eigentlich nichts schiefgehen und wenn die Disziplin auch in praekaeren Situationen noch besser wird - es darf einfach nicht vorkommen, dass in entscheidenden Minurten bei Ueberzahl im Angriffsdrittel ein extrem unnoetiges Foul gemacht wird - braucht man um den EVR nicht zu sehr besorgt sein.

Fuer heute kann nur gesagt werden: Weiter so und die Fan's weden nicht fernbleiben.

aaz

Lieber Eishockey-Express!

I muaß scho sagn, allaweil mehr gfallts mir beim Eishockey. Und des Wochenende war ja für uns Zuschauer ganz schön, und für die Mannschaften erfolgreich. A für den Financer der Eishockey-Abteilung, denn der hat ja für uns Frauen a wieder was verlangt. Aber i kons versteh', denn de Spieler kosten halt a a Geld. Da Papa hat zwar gmoant, net so viel wie am Mathäus oder a Pfaff, aber doch a a paar Tausender. Wenns uns dann beim Spiel zoagn, daß sie des Geld wert san, dann is des ja guat. Desmol is mei Eishockey-Wochenende scho am Samstag oganga. Wie i mit meim Radl vom Markt kim, hör i den Stadionsprecher. Auweh, hob i mir denkt, der übt für morge daß desmol besser hinhaut. Aber wie i dann über den Parkplatz fahr, in Richtung "Einbahnstrasse", sieg i Spieler am Eis. I nix wie nei ins Stadion. A Mo am Eck hat mir gsagt, daß des de Jugend sei. Aber mei so weng Zuschauer, und i glaub, de paar de zuagschaut ham, warn de Eltern vo de Spieler. Ma miasat des halt a in der Zeitung lesen, wann de Spieln. Bestimmt, war manche Hausfrau froh, wenns am Samstag beim Putzen den mo loshät. Alle miassen ja net helfa dahoam. Für mi war de Zeit ungünstig, i hab hoam miassn zum Kocha. Aber unser Papa und da Bua ham se den Sieg der Jugend scho ogschaut.

Um fünfe hat nacha de IB gspielt. Meine Kinder und da Papa ham ja scho vorigs Jahr zuagschaut und jetzt bin i a dabei. Etliche Zuschauer hams scho ghabt, aber a paar mehr hät a net gschat, no dazua, wo ma do umasunst zuschaun derf. I hob mir zwar denkt, a paar Mark kanntns scho verlangen, denn recht viel Unterschied zur 1. Mannschaft is net. Do gehts fei a recht rasant zua. Wenn a da Papa gmoant hat, da warn de drinn, de für de 1. Mannschaft no zjung, oder scho wieder zalt san. "Also eine gesunde Mischung, wie bei de Landshuter", hab i mir denkt. Bloss a Kuehnhackl oder a Brittig war do net dabei. Aber dafür a Urviech: der 20er. Wenns in der Pause in Kabine ganga san, is er wie a Kunstläufer im Flieger außegfahrn. Miat hat er ja net sei kenna, denn recht viel glaffa is der beim Spiel net. Aber i glaub, dem hats gstunga, denn der Schiedsrichter hat eam nämle bschissn. Denn wie er des Tor geschossen hat, hat der Schiedsrichter behaupt, der 19er wars gwen, daweeil hat der bloß schneller de Händ obn ghabt beim Jubeln. Genauso wars beim 4er, der war a zlangsam, wieda hats der 19er griagt. Aber muaß sagn, oans hat er scho selba geschossn. Unsa Deandl hat nacha gsagt: "Mama des is alles wurscht, wichtig is, se ham de Schlodermannschaft geschlagn."

Am Sonntag war dann mein letzter "Einsatz". Beim Mittagessen ham da Papa und da Bua gwett, ob oa Punkt oder gar zwoa für de Mannschaft drinn is. Da Papa hat gmoant: Ein Punkt is scho a Erfolg. Und wia ma gseng hat nach dem Spiel, er hat de größere Erfahrung. Obwohl hat er dann gmoant: "A Sieg war a drinn gwen."

I glaub zwar a, wenn der Trainer dro denkt hät, daß ma beim Eishockey a wechseln ko, war bestimmt no a Tor für uns gfalln. Mir hätten bestimmt mit unserem Anfeuern de Sonthoferer Schlachtenbummler überstimmt und frische Spieler no schneller gmacht. Dann hät der Trommler von Sonthofen hoamtrommeln miassn: 3:2 für den EVR. Aber 1 Punkt gegen den Spitznreiter is doch a a Erfolg.

ure Mama Genovefa

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN

EV Regensburg

TORHUETER	1 Carsten Greb 22 Bernd Wohlmann
VERTEIDIGER	4 Rolf-Peter Bergemann 5 Thomas Maier 6 Josef Schioegl 8 Michael Spreitzer 16 Martin Pielmeier 18 Horst Hans 20 Christian Kollmeder
STUERNER	2 Armin Muehhofer 3 Paul Novak 7 William Lockheed 9 Oliver Hecht 10 Bernd Moeller 11 Martin Gratzl 15 Guenther Doerfler 17 Alan Young 19 Bernd Vorderbrueggen
TRAINER	Marian Hurtik

AUGSBURGER EV

Torhueter	21 Alexander Walter 23 Thomas Uhl 30 Thomas Schoen
Verteidiger	4 Horst Paetzig 5 Ralph Niedre 7 Lubomir Lang 13 Erwin Halusa 25 Michael Schmid 23 Armin Steigenberger
Stuermer	8 Ralph Sittig 9 Andreas Roemer 17 Georg Hetmann 19 Sepp Neumuller 20 Markus Reinhardt 22 Ralph Klauinig 24 Oliver Voest 28 Robert Hauser
Trainer	Anton Waldmann

SCHIEDSRICHTER: Herr Bulek und Herr Prell

TABELLE OBERLIGA SÜD

1	(1)	Deggendorf	6	6	0	0	42 : 23	12 : 0
2	(2)	TEV Miesbach	6	5	1	0	32 : 20	11 : 1
3	(3)	Klostersee	6	5	0	1	49 : 21	10 : 2
4	(4)	Sonthofen	6	4	1	1	39 : 24	9 : 3
5	(6)	Königsbrunn	6	3	2	1	38 : 30	8 : 4
6	(7)	EV Dingolfing	6	3	1	2	41 : 26	7 : 5
7	(5)	Geretsried	6	3	0	3	38 : 36	6 : 6
8	(11)	EV Regensburg	6	2	1	3	28 : 24	5 : 7
<hr/>								
9	(8)	Augsburger EV	6	2	1	3	27 : 31	5 : 7
10	(9)	EV Ravensburg	6	2	1	3	24 : 30	5 : 7
11	(12)	EC Peiting	6	2	1	3	24 : 31	5 : 7
12	(13)	Peißenberg	6	2	1	3	16 : 27	5 : 7
13	(10)	ERC Ingolstadt	6	2	0	4	32 : 31	4 : 8
14	(15)	EV Pfronten	6	1	1	4	32 : 46	3 : 9
15	(14)	Straubing	6	0	1	5	25 : 50	1 : 11
16	(16)	EA Schongau	6	0	0	6	12 : 49	0 : 12

Unser nächstes Auswärtsspiel:

in Straubing

Sonntag, den 15. 11. 1987, 19.00 Uhr

SPIELTERMINE OBERLIGA SÜD

Freitag, 6.11.1987

19.30 Uhr	EA Schongau	- TSV Koenigsbrunn
	ERC Ingolstadt	- EV Pfronten
	Augsburger EV	- EV Ravensburg
	EC Peiting	- EV REGENSBURG
	TUS Geretsried	- TEV Miesbach
20.00 Uhr	EV Dingolfing	- EHC Klostersee
	ERC Sonthofen	- TSV Peissenberg
	Deggendorfer EC	- EHC Straubing

Sonntag, 8.11.1987

15.00 Uhr	EV Pfronten	- EC Peiting
17.00 Uhr	EHC Klostersee	- ERC Sonthofen
17.30 Uhr	TSV Koenigsbrunn	- EV Dingolfing
18.00 Uhr	TSV Peissenberg	- TUS Geretsried
	EV Ravensburg	- Deggendorfer EC
	EV REGENSBURG	- Augsburg EV
19.00 Uhr	EHC Straubing	- ERC Ingolstadt
	TEV Miesbach	- EA Schongau

HALLO FANS!

"Hier koennt Ihr Eure Meinung sagen!"

Spiel: EVR - ERC Sonthofen am 1.11.1987

MECKERECKE

Nach dem 1. Drittel:

SCHEUERER CHRISTIAN

Bis jetzt ist der kaempferische Einsatz unserer Mannschaft gut. Mich stoert jedoch das Umstellen der Sturmreihen und der Verteidigung. Der Trainer sollte jetzt nichts mehr veraendern. Die Spieler gefallen mir insgesamt gut. Die Stadionansage sollte noch besser werden, die Einspielung der Musik funktioniert noch nicht ganz. Ausserdem sollten die Lautsprecher der vergangenen Woche immer aufgestellt werden.

H. RAUCH

Ich bin schon seit 12 Jahren Fan vom EVR. Heute ist es ein Superspiel. Gute kaempferische Leistung der Spieler. Alen Young und Carsten Greb gefallen mir bis jetzt sehr gut. Nach dem 1. Drittel kann man nichts Negatives sagen.

H. GREIML

Der kaempferische Einsatz ist heute hervorragend. Allerdings bringt der (teuere) Auslaender William Lohead nicht das, was er an Leistung zeigen sollte. Besonders positiv faellt mir Oliver Hecht und Carsten Greb auf. Zur Verteidigung muss man sagen, durch die Mittel die den einzelnen Spielern von der spielerischen Anlage her zur Verfuegung sthen, halten Sie sich sehr gut. Die Stadionansage sollte man so beibehalten. Zur Schiedsrichterleistung moechte ich mich nicht aeussern.

2. Drittel

WURMER ROBERT

Superspiel, kaempferisch hervorragend. Auch die Verteidigung und der Sturm gefallen mir. Buzzi Hans ist heute sehr gut. Die Stadionansage ist prima.

OPEL HEINZ

Die erste halbe Stunde gefiel mir gut, dann nicht mehr. Der Tormann (Greb) gefaellt mir sehr gut. Die Stadionansage finde ich gut, doch das Zwischenspiel mit Musik ist nicht schoen.

H. FEUERER

Das Spiel ist sehr schoen. Es ist ein schnelles Spiel, kaempferisch hervorragend. Bill Lohead finde ich nicht schlecht. Der Tormann ist Klasse.

H. ENGEL

Das Spiel ist momentan sehr zerfahren. Ich glaube von der Spielanlage her sind die Sonthofener etwas besser. Bill Lohead kommt jedoch nicht richtig zum Zuge. Oliver Hecht, Alen Young und Maier sind meiner Meinung nach heute die Besten. Beim Sturm fehlt die Durchschlagskraft. Die Stadiondurchsage bringt etwas Abwechslung, z.B. dieses Interview mit dem Vereinsarzt. Die Pausen sind nicht so lange und wir haben eine Unterhaltung.

Nach dem Spiel

TEUFEL ANTON

Das erste Drittel war gut. Dann wurde wieder von der Leistung her abgebaut. Noch etwas mehr Kampfgeist waere erforderlich. Vom Respekt gegenueber dem Tabellenersten war bei unserer Mannschaft nichts zu sehen. Der EVR hat sauber aufgespielt. Lohead war jedoch eine Enttaeuschung. Young und Hecht waren gut. Stadionansage ist nicht schlecht.

EINE ANMERKUNG DER REDAKTION:

Liebe Eishockeyfans!

Ich bitte Sie, nach jedem Heimspiel noch etwas Zeit fuer mich zu eruebrigen, damit ich Sie vereinzelt interviewen kann. Schliesslich ist eine Berichterstattung n a c h dem Spiel am Interessantesten. Bitte helfen Sie mit. Sicherlich ist es in Ihrem Interesse, als Zuschauer mal seine persoendlich Meinung aeussern zu koennen.

Da ich so genau wie moeglich Ihre Meinungen wiedergeben moechte, bitte ich Sie, wirklich nur die spielerischen Leistungen des EVR zu bewerten. Ich kann ueber Aeusserungen wie "der teure Spieler" oder "er ist sein vieles Geld nicht wert" wenig schreiben, da ich zu wenig Kompetenz besitze, um zu wissen, welche Summen die Spieler bekommen. Sei denn, Sie koennen mir eine praezise Summe nennen. Ich glaube in Ihrem Interesse zu handeln.
msch

Werde Mitglied in der Eishockeyabteilung des EVR e. V.

Unser naechstes Heimspiel:

EVR – TSV Peißenberg

Freitag, 13. 11. 1987, 20.00 Uhr